

Maurmer Post



Binz



Ebmingen



Maur



Uessikon



Aesch

Pächterwechsel bei der Badi Maur

Von der Mutter zum Sohn

Auf Pawar folgt Pawar. Bei der Badi Maur gibt es einen Pächterwechsel: Irène Pawar gibt ab an ihren Sohn Amrit. Ab Saison 2025 folgen auch bauliche Veränderungen.

Nach 20 Jahren als Pächterin der Badi Maur hat sich Irène Pawar aus der Schweiz verabschiedet. Ihre Nachfolge tritt ihr Sohn Amrit Pawar an. Er ist im Moment daran, die Badi für die kommende Saison auf Vordermann zu bringen. «Es ist hier überall viel Arbeit zu erledigen. Ich möchte ab 15. März, jeweils nachmittags von 13.00 bis 18.00 Uhr das Restaurant wieder für die Wanderer und Ausflügler öffnen», sagt er strahlend. Er freut sich auf die Aufgabe und ist sich dabei bewusst, dass seine Mutter nicht bei allen Badegästen nur beliebt war. «Sie ist sie und ich bin ich – ich möchte wirklich wieder von Null an anfangen.» Amrit Pawar kennt den Betrieb und plädiert an alle, sein Angebot wohlwollend entgegenzunehmen.

Alle Gäste willkommen

Irène Pawar hat die Badi Maur sehr engagiert geführt, teilweise aber auch so als wäre es ihr eigener Laden. Sie zog eine Klientel heran, die wie eine Familie funktionierte. Gelegentlich fühlten sich andere Gäste aber ausgeschlossen und als nicht dazugehörig. Davon berichten zahlreiche Badegäste und Einträge im Badigästebuch. Zum erwähnten Neuanfang gehört für Amrit Pawar deshalb auch, dass bestehende Hausverbote aufgehoben werden und alle Gäste willkommen sind.

Auf der Gemeinde Maur ist man sich der Image-Problematik bewusst. Auf Anfrage der «Maurmer Post» sagte Gemeindevorsteher Christoph Bless, nach Rückfrage mit der Abteilung Liegenschaften, man habe auf die «Zwischenlösung» Amrit Pawar gesetzt und bis zur an-



Übernimmt die Pacht der Badi Maur von seiner Mutter: Amrit Pawar.

Bild: Adobe Stock

stehenden Sanierung der Anlage im 2025 keinen neuen Pächter gesucht. Dies solle erst im 2024 geschehen. Laut Bless besitzt Amrit Pawar das nötige Fachwissen und die notwendigen lebensrettenden Ausbildungen; als neuer Pächter werde er seine Aufgaben mit neuen Ideen und Engagement angehen.

Sanierung im 2025

Pawar hat von der anstehenden Sanierung erst aus der Presse erfahren. Er nimmt vorerst einmal die Saison 2023 in Angriff. «Danach werden wir sehen», sagt der 37-Jährige.

Konkret geht es bei dieser Sanierung um die Gebäulichkeiten Kiosk und Umkleieräume, welche das Ende ihres Lebenszyklus erreicht haben. Die Gemeinde arbeitet im Moment an einem Leistungsbeschrieb, danach soll eine Machbar-

keitsstudie in Auftrag gegeben werden. Die Bauarbeiten sind auf Mai bis September 2025 geplant – mit noch unbekannten Auswirkungen auf den Badebetrieb. Da sich die Badi Maur in der Greifensee-Schutzzone befindet, gelten besonders strenge Auflagen. Viele Fragen sind derzeit noch offen. Darunter auch diejenige, wie die künftige Gastronomie aussehen wird – vielleicht holt man einen trendigen Gastronomen aus Zürich, wie Patrick Epper, Leiter «Liegenschaften Maur» gegenüber dem «Zürcher Oberländer» andeutete? So oder so: Der vielerorts liebevoll gewonnene Charakter der Badi Maur dürfte sich ändern. Es ist zu hoffen, dass die Eingriffe sensibel durchgeführt werden und der ursprüngliche Charme der Badi beibehalten wird.

Text: Christoph Lehmann

EDITORIAL



Liebe Leserin,
lieber Leser

Jetzt steht es also fest: Die GGA Maur zieht 2024 weg und verlegt ihre Büroarbeitsplätze nach Stettbach, wie das Unternehmen in einer Medienmitteilung verlauten lässt (S. 9). Der Schritt kommt ja nicht überraschend. Dass er bevorsteht, darüber haben wir bereits berichtet.

Aus Sicht der GGA macht ein Umzug ins zentralere und besser erreichbare Stettbach natürlich Sinn. Für Maur ist es jedoch ein Verlust.

Mich dünkt die örtlich verzzettelte Gemeinde Maur gerät zunehmend in eine Art Negativspirale: Die Post ist weg, die Bank ist weg, viele Restaurants sind zu (S. 5), Läden gibt es nur sehr wenige... Mit der schwindenden Infrastruktur wird es für die ansässigen Betriebe zunehmend unattraktiver, hier zu verbleiben.

Es gibt bestimmt viele Maurmerinnen und Maurmer, die sich an dieser Entwicklung nicht gross stören. Sie wollen an ihrem Wohnort primär die Ruhe geniessen. Besorgungen machen, einkaufen oder essen kann man ja auch in Nachbargemeinden – vorzugsweise halt mit dem Auto.

Für Maur empfiehlt es sich aber dringend einen öffentlichen Diskurs zu führen, ob man diese Entwicklung bewusst akzeptieren will. Oder ob man etwas dagegen zu tun gedenkt. Es versteht sich zwar von selbst, dass Unternehmen sich nicht zwangsansiedeln lassen. Mit vorausschauender Ortsplanung, innovativen Projekten und standortfördernden Massnahmen liesse sich aber bestimmt etwas erreichen. Wenn man denn will.

Herzlich, Annette Schär

ZOLLINGERSTIFTUNG

70ies Party im Pflegezentrum 4

Start ins Jubiläumsjahr

GASTRO

Restaurant Schiffflände 5

Zeitpunkt Wiedereröffnung noch ungewiss

NEU IN MAUR:

GARAGE SCHMID



AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN

G. SCHMID

Fällandenstrasse 16, 8124 Maur
Tel. 044 / 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch

GARAGE BOSSHARDT Fällanden

Emotionen pur...



Ihr Subaru-Partner
Garage Bosshardt AG
Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden
Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

FÜR TRENDIGE FRISUREN!
Wir setzen Ihre Stylingwünsche professionell um.



Marcella Verrone, Margrit Kalt, Sharon Freiburghaus

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr

NEUHOFF
COIFFEUR

Maurmer Post

**Inserateannahme
und -beratung:**

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr



**Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!**

Fritz Looser Söhne
Kaminfegergeschäft
Dachdeckergergeschäft
Steil- und Flachdach
Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
r.looser@greenmail.ch

**Tel. 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
www.loosersoehne.ch**



leichter durchs leben

PERSONAL TRAINING

Antara Rücken- und Bewegungskurse
Innovatives Kleingruppenttraining mit hoher Präzision: gesunder Rücken, flacher Bauch, kräftiger Beckenboden. Ort: Fällanden. Montag 19.30 – 20.30 Uhr oder Freitag 08.15 – 09.15 Uhr. Von Krankenkassen anerkannt.

Nordic Walking / ALFA Technik: Einsteiger-, Refresher- und Schnupperkurse | Von Krankenkassen anerkannt.

Personal Training – in meinem Personal Training bist Du der Chef: minimaler Aufwand, maximaler Erfolg!

Anmeldung und Infos: **Silvie Kehl** | Tel. 078 845 61 05
info@leichterdurchsleben.ch | leichterdurchsleben.ch

Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

Immobilienvermittlung
mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung
beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

Marco Müller
RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99



Meine Immobilie. Mein Zuhause.

 **RE/MAX**

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 16 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



Panorama

Die Bilder der Woche

Das gab in den letzten Tagen zu reden:

- TV Beitrag zur Leinenpflicht
- Konzert Brass Band Maur
- Seniorennachmittag über Azoren
- Forchgottesdienst zum Thema Diversity und Unterschiedlichkeit
- Gast beim Kino in der Mühle

Zusammengetragen von:
Stephanie Kamm



Produzent David Luisi.

Bild: zVg

Filmproduzent zu Gast in der Mühle

Vergangene Woche am Montag fand das drittletzte «Kino in der Mühle» statt. Gezeigt wurde der Film «Prinzessin», eine Schweiz-Ukrainische Coproduktion von David Luisi (Produzent) und seinem Bruder Peter Luisi (Regisseur) sowie Igor Savychenko. Das Kernthema des Films sind Drogen: Die Geschichte handelt von einem 82-Jährigen, der seiner 39-jährigen Nichte hilft. Als Kind wohnte diese mit ihrer Mutter beim damals alkoholabhängigen Mann.

Ein tiefgründiges Epos mit Matthias Habich als Hauptdarsteller (in jung dargestellt von Fabian Krüger). David Luisi, der in Uster lebt, war am Kinoabend anwesend. Er erzählte dem Publikum (die Mühle war ausverkauft) von der Entstehung des Films, über die Dreharbeiten in der Ukraine und davon, wie grossartig die 4-jährige Lia Hahne das Kind gespielt hat.

Nächster Film: siehe Veranstaltungskalender.

TV-Beitrag zur Leinenpflicht

In der Ausgabe vom 25. November 2022 berichteten wir in der MP über das neue Gesetz der Leinenpflicht für Hunde. Unser Artikel war offenbar Anlass dazu, dass das Sendegefäss «Schweiz Aktuell» vom SRF am 16. Januar einen Beitrag zum selben Thema ausstrahlte. Dafür befragte der Fernsehsender (wie auch wir in unserem Text) den Maurmer Jagdaufseher Roland Krienbühl während eines Spaziergangs in Maur.



Screenshot vom «Schweiz Aktuell»-Beitrag. Bild: zVg



Die Brass Band in der Kirche Maur.

Bild: zVg

Konzert Brass Band – Antarctica

Trotz antarktischem Motto liess das Konzert der Brass Band Maur niemanden kalt. Einmal mehr begeisterte die Brass Band mit einem abwechslungsreichen Auftritt und verschiedenen gelungenen Überraschungen – so wurde die Musik mit passenden Bildern und Filmen treffend untermalt. Das Publikum genoss ein magisches und besinnliches Konzert. Ein Genuss für Ohren und Augen, sympathisch moderiert von Doris Stucki und einfühlsam geleitet vom jungen Dirigenten Flávio Barbosa.

Seniorennachmittag: Filmvortrag «Traumhafte Azoren»

65 Seniorinnen und Senioren wollten sich letzten Mittwoch den Filmvortrag von Christian Oeler über die Azoren nicht entgehen lassen. Mit seinen Bildern liess Oeler im Loorensaal den Wunsch aufkeimen, selbst mal dorthin zu reisen und die noch intakte Natur und traumhaften Landschaften erleben zu können.



Azoren.

Bild: zVg

Forchgottesdienst feiert Diversity und Unterschiedlichkeit

Am Spirit&Soul Gottesdienst im Singsaal des Schulhauses Aesch gab es bewegende Momente. Gemeindepräsident Yves Keller verriet im Gespräch mit Pfarrer Hansjakob Schibler, dass er seit über sechzig Jahren oder vielleicht sogar überhaupt, der erste katholische Gemeindepräsident in Maur sei. Politisch und wirtschaftlich fühle er sich der «Diversity» verpflichtet – darum sei er sehr an der Ökumene interessiert, so wie sie auch in Maur gelebt werde.

Der Predigttext in baseldeutschen Versen von Pfarrer Schibler berührte die Anwesenden. Die Musiker Christiane Ewald (Sängerin), Aldo Crotti (Piano) und Markus Käppeli (Saxophon) spielten mitreissend die unterschiedlichsten Musikstücke.

Bei «O Happy Day» klatschte die über 80 Personen zählende Gemeinde wacker mit.



Pfarrer Hansjakob Schibler im Gespräch mit Gemeindepräsident Yves Keller.

Bild: zVg

Jubiläumsfeier anlässlich 50 Jahre Zollinger Stiftung

Let's groove – 70er-Jahre Party im Pflegezentrum



In Partylaune (v.l.n.r.): Pflegezentrum Direktor Tobias Diener, Stiftungsrätin Delia Lüthi, Pascale Bühler (Leiterin Organisationsentwicklung) und die zahlreichen Gäste.

Alle Bilder: Christoph Lehmann

Die Zollingerstiftung begeht dieses Jahr ihr 50-Jahre-Jubiläum. Letzten Freitag feierte man in 70ies-Manier – dies war der Startschuss für mehrere Anlässe, die 2023 noch geplant sind.

Vor 50 Jahren legte das Bauern-ehepaar Marianne und Gustav den Grundstein für die Zollingerstiftung und das Pflegezentrum Forch. Als Startschuss ins Jubiläumsjahr (mit einer Reihe weiterer Veranstaltungen und einem offiziellen Jubiläumsfest am 1. Juli 2023) feierte die Stiftung letzten Freitag im Pflegezentrum eine Glam-Party ganz im Stil der 1970er-Jahre.

Die Mitarbeitenden erschienen fast ausschliesslich in Klamotten im Stil der damaligen Zeit. In einem Quiz präsentierten sie den Pflegezentrum-Bewohnerinnen und Bewohnern Bilder aus ihrer Kindheit; es war ein Ratespiel, wer sich hinter den jeweiligen Bildern verbirgt.

Zentrumsdirektor Tobias Diener erinnerte in seiner launigen Ansprache daran, dass 1973 das Jahr war, als AC/DC gegründet wurde, «The dark side of the moon» auf den Markt kam, die Erdölkrise für Sonntagsfahrverbote sorgte, der epochale Lamborghini Countach Premiere feierte, der USD noch gegen 4.50 CHF kostete und der Film «Exorzist» neben Mondlandungen für Hühnerhaut sorgte. «Aber», meinte Diener zum Publikum, «es war auch das Jahr, als Marianne und Gustav Zollinger mit der Schenkung von Land das ermöglicht haben, wo wir heute alle zum Fest vereint sind.»

Die Daten der vielen weiteren Veranstaltungen im Pflegezentrum kann man unter www.pflegezentrumforch.ch abrufen.

Text: Christoph Lehmann

UHC Pfannenstiel: Matchbericht der Pfanni-Senioren-Plus gegen Swiss 1291

Die Pfannis grüssen weiterhin vom Plauschliga Thron

Das Spiel begann nicht zu unseren Gunsten. Kopflos gerieten wir mit 0-2 in Rückstand. Beidseitig wurden anschliessend Chancen verrieselt oder die gut gelaunten Torhüter entschärften die Situationen. Irgendwann brach der Bann auf unserer Seite und das Spiel kippte zu unseren Gunsten, so führten wir zur Halbzeit mit 3-2.

Die Pfannis verschärften das Tempo weiter und brachten immer mehr Gewicht in die Waagschale, was schlussendlich zu einem bravourösen 9-4 Sieg führte.

Für das direkte Rückspiel gab es keinen Grund für Veränderungen. Es waren aber wiederum die Gäste, welche den besseren Start hinlegten und wir wiederum ein 0-2 an der Anzeigetafel erblickten. Das Spiel entwickelte sich sehr aus-



Unter den Pfanni-Senioren sind auch einige bekannte Maurmer Gesichter auszumachen... Bild: zVG

geglichen mit Chancen und Toren auf beiden Seiten, so ging es beim

Stand von 3-4 zur letzten Pausenstärkung.

Swiss 1291 konnte die knappe ein Tor Führung bis kurz vor Schluss halten, beim Spielstand von 6-7 waren ihre Batteriereserve aufgebraucht, dies ermöglichte uns mit einem drei Tore Schlussspurt ein gefeiertes 9-7. Veni, vidi, vici! Mit zwei weiteren Siegen grüssen wir vom Thron!

Pfanni Senioren-Plus vs. Swiss 1291
9:4 (3:2) und 9:7 (3:4)

Weitere Infos:
www.uhcpfannenstiel.ch

Für die Pfanni Senioren Plus:
Martin Binzegger

Immer noch geschlossen: Maurmer Restaurant Schiffflände

Eröffnung im Frühjahr 2024 – vielleicht

Ende September 2020 schloss das Restaurant Schiffflände seine Türen. Seither warten Ausflügler und auch die Maurmer Lokalbevölkerung ungeduldig auf die Wiedereröffnung des Lokals. Wann das sein könnte, bleibt nach wie vor im Ungewissen. Politiker im Kantonsrat machen derweil Druck.

Nach der «Uustrinkete» im Herbst 2020 titelten wir wenige Monate später noch frohgemut: «Neue Pächter für das Restaurant Schiffflände». Die Liegenschaft ist im Besitz des Kantons Zürich. Nach langem Suchen hatte das Luzerner Gastrounternehmen Remimag den Zuschlag erhalten für den künftigen Betrieb der Schiffflände. Damals war von einem Eröffnungstermin im Sommer 2022 die Rede. Was seither passiert ist: nichts.

Umbau bis Ende 2023

Bekannt war schon zu Beginn, dass im Gebäude grössere Umbauarbeiten anstehen und Sanierungen und Modernisierungen geplant sind. Erst kürzlich, vor ein paar Wochen, stellte die Männe AG (das Bauunternehmen, das die Arbeiten ausführen wird), Bauzäune auf. Wenn man heute am Haus am Greifenseeufer vorbei geht, sieht man, dass viele Fenster verklebt sind. Baugerät steht draussen herum sowie eine Mulde mit Bauschutt.

Auf Anfrage beim Kanton, ob es einen Zeitplan für den Umbau der Schiffflände gäbe, teilte uns Markus Pfanner von der Baudirektion die folgenden Eckwerte mit: Nach den Abbrucharbeiten, die im Sommer



Bauzäune und Mulden vor der Schiffflände.

Bild: Dörte Welti

2022 starteten, sollen der Rückbau und ein Teil des Rohbaus bis zu den Sportferien 2023 abgeschlossen sein. Der Abschluss des Rohbaus ist auf Frühling 2023 terminiert. Anschliessend erfolgt der Einbau der technischen Anlagen und der Gastronomieküche. Im Herbst wird der Innenausbau fertiggestellt sein. «Das Objekt wird bis Ende 2023 übergeben. Wann die Wiedereröffnung des Restaurants sein wird, definiert die Mieterin», so Pfanner.

Eröffnung im Frühling 2024?

Auf Nachfrage bei der Mieterin, also der Remimag, ob das Unternehmen denn schon einen neuen Termin für die Wiedereröffnung der Schiffflände angeben könne und warum sich der Umbau so stark verzögert hat, gab sich die Ge-

schäftsleitung anfangs wortkarg. Bastian Eltschinger, Co-Geschäftsleiter der Remimag Gastronomie teilte bei der ersten Kontaktaufnahme der MP folgendes mit: «Auch wir freuen uns, wenn es mit dem Umbau endlich losgeht.»

Auf den Hinweis von Seiten der MP, dass der Umbau bereits gestartet sei, wohl erst Ende 2023 abgeschlossen sein werde und sich die geplante Eröffnung demnach vermutlich auf Frühjahr 2024 verschieben werde, bestätigte Bastian Eltschinger: «Wir gehen davon aus, können aber noch nichts genaues dazu sagen. Frühjahr 2024 denken wir.»

Auf der Homepage des Unternehmens steht allerdings noch, die Eröffnung sei auf Herbst 2023 geplant und man könne bereits Auskünfte anfordern oder Buchungs-

anfragen per E-Mail tätigen. Dies wird sich voraussichtlich doch um ein paar Monate verschieben.

Politischer Druck

Der mangelnde Informationsfluss und die steten Vertröstungen brachte die drei Kantonsräte Alex Gantner (FDP, Maur), Claudia Frey-Wyssen (GLP, Uster) und Ueli Pfister (SVP, Egg) dazu, anfangs November 2022 eine Anfrage an den Regierungsrat zu stellen, deren Beantwortung allerdings noch hängig ist.

Die drei Politiker nannten in ihrem Betreff die Schiffflände Maur «Geisterhaus» und wollen wissen, ob die Eröffnung tatsächlich auf den Herbst 2023 vorgesehen sei und wenn nicht, wann dann, und was die Gründe für eine weitere Verzögerung sind. Die Kantonsräte wollen über die Ausschreibungen informiert werden, ob es Veloparkplätze geben wird, ob der Aussenbereich im Bereich der Querung zum Kinderspielplatz neben der Schiffflände (der übrigens offen ist) sicherer gemacht würde und stellen Fragen zur Parkplatzbewirtschaftung. Ausserdem fragten sie nach, wie der Regierungsrat als Eigentümer seine eigene Leistung bei diesem Umbau-/Instandsetzungsprojekt beurteilt und wie man gedenke, weiter mit der Öffentlichkeit zu kommunizieren.

Der Regierungsrat hat noch bis zum 7. Februar 2023 Zeit für seine Antwort. Auf die Ergebnisse darf man gespannt sein.

Text: Dörte Welti

Anlass Senioren am 1. Februar 2023

Einladung für den Gmüetli-Zmittag



Bild: Adobe Stock

Schon haben wir Februar – hier die Einladung zum 2. Gmüetli-Zmittag 2023. Wir erwarten Sie gerne zur gewohnten Zeit um 12.30 Uhr im Polterkeller Looren.

Menü:

Rüebli/Ingwer Suppe oder Salat
Schweinsbäggli an brauner Sauce
Kartoffelstock

Mischgemüse
Dessert: Parfait Nougat
Tageskoch: Rolf Währer

Anmeldung: Montag 30. Januar zwischen 17 und 19 Uhr unter 044 980 35 63 oder waehrer@ggaweb.ch. Wir freuen uns!

Für das Gmüetli-Team: Giacomo Nett



Frischer Wind bei der Staba Bau AG

Modernisierung und Umstrukturierung. In der Staba Bau AG gab es in den letzten Jahren einige Veränderungen. Mit dem neuen Geschäftsinhaber bleibt die Firma in besten Händen.

Die Staba Bau AG erlebte in den letzten Jahren einen ziemlichen Umschwung. Peter und Patrik Stauber modernisierten und strukturierten diverse Bereiche der Firma unermüdlich um.

Patrik Stauber hat seine Ausbildung während der Coronazeit erfolgreich abgeschlossen und ist nun als Eidg. Dipl. Baupolier voller Elan und Motivation, den nächsten Schritt zu gehen. Dieser liess nicht lange auf sich warten. Denn per 1. Januar 2023 übernahm Patrik Stauber das restliche Kapital und ist damit Geschäftsführer und Inhaber der Staba Bau AG.

In besten Händen

Peter Stauber bleibt der Firma weiterhin erhalten. Er besetzt das Amt des Verwaltungsratspräsidenten. Auch im operativen Geschäft wird Peter Stauber weiterhin mit voller Motivation und Tatkraft für die Kundschaft zur Stelle bleiben. Und auch künftig unterstützt er das Staba Team als wichtige Ansprechperson in fachlichen Belangen.

So bleibt die Staba Bau AG auch in Zukunft bestens aufgestellt, um der Kundschaft bei sämtlichen Bauprojekten als kompetenter Partner zur Seite zu stehen, ganz nach ihrem Leitsatz: Qualität durch Kompetenz.



Qualität durch Kompetenz
info@stababau.ch www.stababau.ch

FDP

Die Liberalen

Alexander Lenzlinger
Am 12.02.2023 in den Kantonsrat

**Freiheit, Gemeinsinn
und Fortschritt.**

Daran arbeiten wir



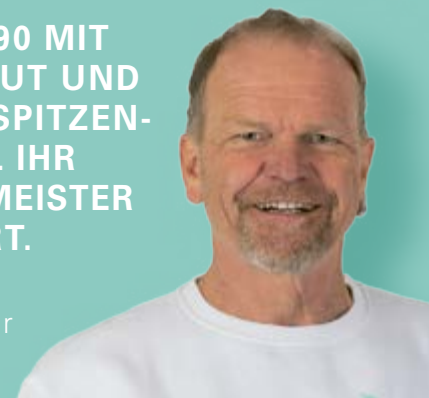
LISTE

3

fdp-maur.ch

**SEIT 1990 MIT
HERZBLUT UND
PINSELSPITZEN-
GEFÜHL IHR
MALERMEISTER
VOR ORT.**

Andreas
Schnetzer



ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

079 414 22 44
044 980 34 30
www.schnetzer.ch



Schule Maur

Die Schule Maur modernisiert ihre Kommunikation mit der App «Escola»

Die Kommunikation zwischen den Eltern und der Schule wird schneller und einfacher. Nach einer erfolgreichen Testphase an der Sekundarschule wird die Kommunikationsapp «Escola» an der ganzen Schule Maur eingeführt.

Ein krankes Kind abmelden, Infos für die Schulreise versenden oder Einsicht in die Klassenagenda: Dies geschieht an der Schule Maur zukünftig bequem per App am Handy. Damit wird die Kommunikation vereinheitlicht und vereinfacht.

Die Gründe für die Einführung von «Escola» sind vielfältig. Bisher kommunizierte die Schule auf unterschiedlichen Kanälen mit den Eltern, etwa über Elternbriefe, E-Mails, SMS oder Klassenchats. All diese Kanäle haben ihre Vor-, aber auch Nachteile. Gerade die Covid-19-Pandemie hat aufgezeigt, dass die Schule im Bereich Kommunikation noch Verbesserungspotenzial hat, um die Eltern schnell und einfach zu erreichen. Die Escola App bündelt nun die verschiedenen bisherigen Informationswege auf einem intuitiv bedienbaren, einheitlichen digitalen Kanal. Mit der neuen Softwarelösung können beispielsweise der Geschäftsleiter oder die Schulleitung mit einer einzigen Nachricht sämtliche Eltern erreichen. Den Eltern steht es frei, Escola am Computer via Web-Login oder auf dem Smartphone zu nutzen.

Die Schulpflege hat zusammen mit der operativen Schulführung entschieden, Escola als Gesamtsoftwarelösung an der Schule Maur einzuführen. Neben den Kommunikationsmöglichkeiten stellt die neue Softwarelösung Werkzeuge für die Beurteilung, Organisation und Administration der Schule bereit. Neben der einfachen und breiten Funktionalität waren insbesondere auch die Datensicherheit und ein attraktives Preis-/Leistungsverhältnis wichtiges Kriterium bei der Auswahl des Anbieters. Bereits 220 Schulen in der Schweiz nutzen mittlerweile Escola, in der Umgebung von Maur beispielsweise Schwerzenbach, Greifensee oder Volketswil.

Roland Bischofberger, Bereichsverantwortlicher Kommunikation der Schulpflege freut sich über die Einführung von Escola: «Mit der neuen Softwarelösung setzt die Schule Maur neue Massstäbe in der Kommunikation. Diese wird für alle Beteiligten einfacher, schneller und einheitlicher. Gleichzeitig werden damit interne Abläufe vereinfacht. Davon profitieren die Eltern, die Lehrpersonen sowie die Schülerinnen und Schüler».

**Für die Schule Maur
Serge Künzler, Projektleiter Einführung
Escola und Schulleiter Ebmatingen**

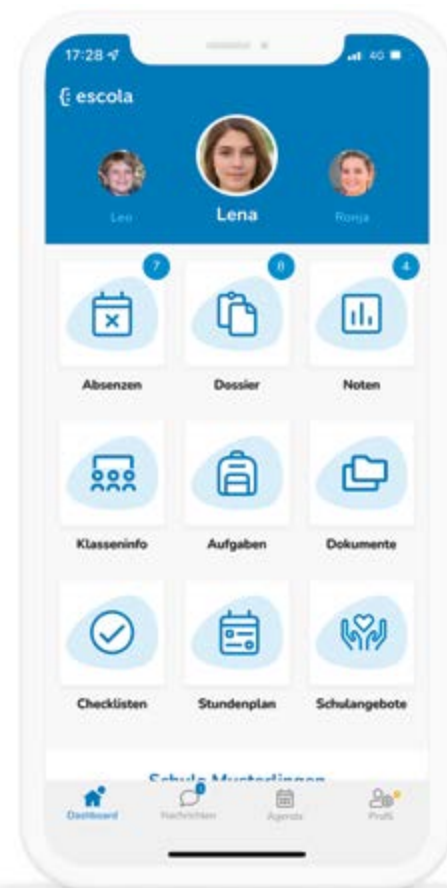


Bild: zVg

Kino in der Mühle am 6. Februar 2023

Semret



Semret stellt sich ihren Erinnerungen.

Bild: zVg

Semret führt mit ihrer Teenagertochter Joe ein bescheidenes und ein wenig isoliertes Leben in Zürich. Sie arbeitet in einem Krankenhaus und meldet sich zur Ausbildung als Hebamme an. Als Joe beginnt, Fragen zu ihren eritreischen Wurzeln zu stellen, kann Semret ihre Vergan-

genheit nicht länger verdrängen. Mit der Hilfe von Yemane, einem neuen Angestellten des Krankenhauses, der auch Flüchtling aus Eritrea ist, kann sie sich schließlich den traumatischen Erinnerungen an ihre Flucht stellen.

Wir freuen uns auf unseren Gast, die Regisseurin Caterina Mona, welche uns einen Blick hinter die Leinwand ermöglichen wird.

«Semret» – Spielfilm von Caterina Mona

Montag, 6. Februar, 20 Uhr

Anschliessend lädt wie immer die Ciné-Bar zum Verweilen und Plaudern ein. Für «Semret» hat es noch ein paar Restkarten an der Abendkasse. Wir bitten alle Abonnementsbesitzer*innen sich bei Verhinderung vorzeitig bei uns zu melden.

www.sp-maur.ch

Für die Kinogruppe: Marianne Vögeli

Bibliothek Aesch-Forch am 10.2.

«Fingerspiele und Kinderverse»

Für Eltern und Kinder zwischen ca. 9 Monaten und 3 Jahren

Freitag, 10. Februar 2023 um 9.30 Uhr
in der Bibliothek Aesch-Forch.



Die Veranstaltung ist kostenlos und es braucht keine Anmeldung.

**Für die Gemeinde-
und Schulbibliothek Maur
Andrea Wüthrich**

Internet, made in Maur.

Immer **genau genug** Internet – für faire CHF 59.– pro Monat.

gga.ch

GGAmaur
Genau mit uns.

FDP
Die Liberalen

Am 12.02. in den Kantonsrat
**Freiheit, Gemeinsinn
und Fortschritt.**

Daran arbeiten wir

LISTE
3

Monika
Keller

Raffaella
Fehr

Matthias
Bickel

bisher

GGA Maur

Die GGA Maur bezieht im Frühling 2024 neue Büroräumlichkeiten

Die GGA Maur ist auf der Suche nach moderneren Arbeitsplätzen fündig geworden: Im zweiten Quartal 2024 wird die Genossenschaft neue Büroräumlichkeiten beim Bahnhof Stettbach beziehen. Der Gesellschaftssitz indes bleibt auch nach dem Umzug in Binz/Maur. Noch offen ist die Suche nach einem neuen Standort für das Kundenzentrum in der Region Greifensee.

Die GGA Maur war seit längerem auf der Suche nach einem neuen Standort für ihre Büroarbeitsplätze, weil die aktuellen Räumlichkeiten den Anforderungen an moderne Arbeitsplätze in mehrfacher Hinsicht nicht mehr genügten.

Ideale Büroräumlichkeiten in Stettbach

Die nun gefundenen Büroräumlichkeiten in Stettbach erfüllen alle Kriterien der GGA Maur an einen modernen Arbeitsplatz. All dies stärkt die Position der GGA Maur auf dem hart umkämpften Arbeitsmarkt der Telekommunikationsbranche für Spezialisten und junge Talente. Bei der Wahl des neuen Standorts war die GGA Maur auch darauf bedacht, dass die geänderten Arbeitswege für die betroffenen Mitarbeitenden – nur fünf Personen wohnen in Binz/Maur – weiterhin kein grösserer Nachteil

darstellt. Auch dies ist mit dem neuen Bürostandort Stettbach gegeben. Der neue Mietvertrag konnte per 1. Januar 2024 abgeschlossen werden, wobei ab dann der Innenausbau beginnt und der geplante Umzug voraussichtlich gegen Ende des zweiten Quartals stattfinden wird.

Der geplante Umzug betrifft nur die Büroräumlichkeiten, währenddessen mit dem Verbleib des Gesellschaftssitzes der GGA Maur in Binz/Maur ein unverändertes Bekenntnis zur lokalen Verankerung erfolgt. Genauso wichtig im Zusammenhang mit der regionalen Wertschöpfung: Die wertvolle Betriebsinfrastruktur der GGA Maur, die in den Netzen der Gemeinden und Wohngebäuden steckt, verbleibt selbstverständlich in der Region und wird weiterhin laufend modernisiert.

Weiter wird auch die Nähe zu den Kunden nicht durch den Standort der Büroräumlichkeiten definiert, sondern bleibt durch die Leistungen vor Ort, dem Kundencenter sowie den Mitarbeitenden und Partnern unverändert. Dabei gilt es zu erwähnen, dass die Suche nach einem neuen, besser erreichbaren Kundencenter in der Region Greifensee auf Hochtouren läuft.

GGA Maur

Gedanken – die Superkraft in dir

REFERAT + SEMINAR
mit Stefan Strässle – Mentalcoach, Buchautor



Wir können unsere Welt und unser Leben mit unseren Gedanken beeinflussen. Das hat die Quantenphysik vor über 100 Jahren nachgewiesen. Erlerne die Kunst des mentalen Manifestierens, um deine Wünsche Wirklichkeit werden zu lassen. Lösungs- und zielorientiertes Denken sprengt Grenzen und macht das Unmögliche möglich.

Burgscheune Mehrzweckraum, Burgstrasse 4, 8124 Maur

* **REFERAT:** «Das Geheimnis der Wunscherfüllung»
Dienstag, 31. Januar, 19 – 21.30, CHF 40

SEMINAR: «Gedanken – die Superkraft in dir»
1./7./8./14./15./21. Februar, 19 – 21.30, CHF 450, inkl. Unterlagen

* Das Referat vom 31.01. ist ein integrierender Bestandteil des Seminars, kann aber auch unabhängig vom Seminar besucht werden.

«Wir sind Wirklichkeitsmacher. Und die Wirklichkeit passt sich immer unserer inneren Überzeugung an.»

Anmeldung/Information für Referat und Seminar

Stefan Strässle, 043 366 06 51 oder 079 778 25 31
info@thoughtworks.ch, www.thoughtworks.ch

Nachfolger/in gesucht

Kindersachenbörse steht vor dem Aus



Die Börse ist etwas Sinnvolles – auch punkto Nachhaltigkeit.

Bild: zVg

Jedes Jahr im Frühling und im Herbst organisieren ein paar engagierte Mütter eine Kinderkleider- und Spielzeugbörse in Maur. Gebrauchte Kinderkleider, aber auch Velos, Autositze, Buggys, Sportartikel, Spiele und vieles mehr finden an der Börse zufriedene Abnehmer. An der Börse gibt es alles, was das Herz begehrt und gleichzeitig macht man etwas für die Umwelt (Nachhaltigkeit). Agnes Fechtig, welche die Kindersachenbörse die letzten Jahre organisiert hat, hat die Aufgabe abgegeben. Nun wird eine Nachfolge für die Organisation gesucht. Das Team hofft sehr, dass sich jemand meldet, damit die Börse am Leben bleibt. Anfragen bitte an [✉ kindersachenboerse.maur@gmail.com](mailto:kindersachenboerse.maur@gmail.com) senden.

Für die Kindersachenbörse: Das Organisationsteam

Rico Vontobel – ein persönliches Porträt

Wie kommt Rico Vontobel dazu, zwei bis dreimal pro Woche in einem Zürcher Pub Lieder von einem Bildschirm abzusingen mit instrumentaler Musikbegleitung? Was treibt Rico Vontobel an und warum passt er mit seiner Passion, verbunden mit dem Flair für Zahlen, perfekt in den Kantonsrat? Erfahren Sie mehr im persönlichen Portrait des SVP-Kandidaten auf der Liste 1.

Bei einem Kaminfeuergespräch mit Rico Vontobel konnte Karin Scacchi-Schupp die Hintergründe zu seinem Hobby erfahren: Karaoke bedeutet im Japanischen «leeres Orchester» und ist als Freizeitspass auch in der Schweiz angekommen. Rico entdeckte seine Leidenschaft für Karaoke anlässlich einer Musical Aufführung in der Schule. Beim vertieften Gespräch stellt sich schnell heraus, dass der sympathische, aufgestellte Maurmer noch weitere Talente hat.

Bei Gemeindeanlässen, Versammlungen und Veranstaltungen in Maur und Umgebung trifft man Rico Vontobel als vielfältig aktiven, engagierten Organisator und Teilnehmer. Dass man bei solchen Begegnungen stets mit einem herzlichen, wohlwollenden Lächeln begrüsst wird, gehört zu Ricos freundlichem, offenen Wesen.

Von Beruf ist Rico Vontobel Lehrer – dies mit grossem Engagement und aus Leidenschaft für die Vermittlung von Wissen und Werten. Er gehört zu den motivierten Lehrerinnen und Lehrern, die ihren Beruf als Berufung ansehen. Bereits in der Primarschule hegte er den Wunsch, selbst eines Tages vor der Klasse zu stehen und heute übt er seine Tätigkeit mit Überzeugung und Engagement aus. Seine Ausbildung als Sekundarlehrer rundet Rico neben den Fächern Mathematik, Chemie, Physik und Biologie, mit Geschichte, Geografie, Hauswirtschaft, Religion, Ethik und Kultur ab. Seine gewinnende und überzeugende Art des Umgangs mit den Jugendlichen und Eltern machen ihn zum beliebten Klassenlehrer.

Die aktuellen Themen wie Welternährung, Nachhaltigkeit, Sortenerhaltung und Artenvielfalt werden im zu Ende gehenden Studienlehrgang thematisiert. Als Lehrer ist Rico Vontobel immer auch selbst Lernender und er scheut sich nicht vor einem vollem Terminkalender und zusätzlichen Aufgaben.

Dass Rico ein «Ur-Maurmer» ist, wissen alle, die ihn und seine Familie kennen, stammte doch seine Grossmutter von der Familie Bachofen, die sich mit der Familie von Tobel verbunden hat. Daraus wurde, in Verbindung mit den Vorfahren aus dem Emmental, die Familie Vontobel. Sein Grossvater geriet im 2. Weltkrieg in sibirische Gefangenschaft und überlebte die Flucht nur knapp. Das Interesse an der (Welt)-Geschichte wurde bei Rico bereits früh geweckt durch die Erzählungen seiner Grosseltern.



Bei seiner 15-jährigen, erfolgreichen politischen Aktivität kommt Ricos mathematisches Flair, sein lockerer und doch verbindlicher Umgang sowie die ausgeprägte Fairness, zum Tragen. Das Wohl der Gemeinde Maur innerhalb des Bezirks Uster im Kanton Zürich liegt Rico Vontobel am Herzen und treibt ihn an, sich als engagierter Bürger für unsere Gesellschaft einzusetzen. Sein Netzwerk innerhalb Politik und Wirtschaft wächst durch seine direkte Art der Kommunikation und öffnet ihm viele Türen. Die Nähe zur Jugend und das Verständnis ihrer Anliegen motivieren Rico zum Engagement für eine gesicherte Zukunft für uns alle.

Die Balance zwischen individuellen Bedürfnissen und dem Allgemeinwohl ist eine Herausforderung für unsere Gesellschaft und Rico ist sich bewusst, dass die amtierenden Politikerinnen und Politiker eine sehr grosse Verantwortung für das Wohl aller Bürgerinnen und Bürger tragen. Rico Vontobels persönliches Engagement innerhalb der Schule und in seinem Umfeld kommt aus Überzeugung und in Übereinstimmung der Werte und Ziele, die durch seine Partei, die SVP, vermittelt werden.

***Wir empfehlen Ihnen von Herzen,
die Liste 1 zu wählen!***

SVP Maur
Hellstrasse, 8124 Maur



MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

Sirenentest am Mittwoch, 1. Februar 2023

Am Mittwoch, 1. Februar 2023, findet in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest statt. Ausgelöst wird um 13.30 Uhr das Zeichen «Allgemeiner Alarm». Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen.



Bild: zVg

Am Mittwoch, 1. Februar 2023, wird in der ganzen Schweiz die Funktionsbereitschaft der Sirenen des Allgemeinen Alarms und des Wasseralarms getestet. Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen. Ausgelöst wird um 13.30 Uhr das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: ein regelmässiger auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig darf der Sirenentest bis 14 Uhr weitergeführt werden.

Was gilt bei einem echten Sirenenalarm?

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet

dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Weitere Informationen und Unterlagen sowie vorsorgliche Massnahmen zur Bewältigung bei Katastrophen und Notlagen finden Sie unter www.alertswiss.ch und in der Alertswiss-App.

Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Referat

Gut sehen im Alter



Bilder: zVg

Das Sehen verändert sich mit zunehmendem Alter. Dies hat Auswirkungen im körperlichen, seelischen und sozialen Bereich. Es ist deshalb hilfreich, Veränderungen frühzeitig ernst zu nehmen und unterstützende Angebote zu nutzen. Das Referat «Gut sehen im Alter» möchte Ihnen aufzeigen, welche Möglichkeiten Sie haben.

Prof. Dr. med. Matthias Becker, Chefarzt der Augenklinik, Leiter des Zentrums für klinische Forschung und Qualitätssicherung der Augenklinik am Stadtspital Zürich, Chefarzt des Augenzentrums Zollikerberg führt durch diesen Abend und beantwortet Ihre Fragen zu diesem Thema.



Wann Mittwoch, 8. Februar 2023, 19.00 Uhr
(Türöffnung ab 18.30 Uhr)

Wo Loorensaal, beim Schulhaus Looren, Forch

Die Parkplätze beim Loorensaal stehen kostenlos zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich unter alter@maur.ch oder der 043 366 13 11 für diesen Anlass an.

Wir freuen uns auf einen spannenden Anlass mit Ihnen.

Anlaufstelle 60+



Stadtspital Zürich

Spital Zollikerberg
Ihr Schwerpunkthospital im Grünen

Biodiversität Gemeinde Maur

Umgebungsgestaltung Gemeindeverwaltung Maur

Im Rahmen der Einzelinitiative «Schutz der Artenvielfalt – Rettet die Bienen» möchte die Gemeinde Maur als Vorbild vorangehen und gestaltet Bereiche rund um das Gemeindehaus neu. Im Zuge dieser Neugestaltung werden vorhandene Neophyten entfernt und verschiedene ökologisch wertvolle Flächen wie Steinhäufen und Sandlinsen geschaffen. Gemeinsam mit einigen Klassen der Schule Pünt wird im Werk-

unterricht ein grösseres Insektenhotel gebaut. Der Start der Bauarbeiten war am 23. Januar 2023.

Bei Fragen steht die Abteilung Tiefbau und Sicherheit gerne unter naturschutz@maur.ch zur Verfügung.

Abteilung Liegenschaften



Bild: zVg

Wir suchen:

**Med. Praxisassistent/in 50-100%
Allg. innere Medizin**
in Binz/Maur ab sofort oder nach Vereinbarung

Wir bieten familiäre Arbeitsatmosphäre,
geregelte Arbeitszeiten (Mo.-Fr.), moderne
und helle Praxis, 5 Wochen Ferien uvm.

**Lehrabgängerinnen und
Wiedereinsteigerinnen sind
herzlich willkommen!**

Jetzt bewerben: alle Infos zur Stelle
unter www.praxisstellen.ch oder QR-Code



ACAMED Binz AG
Gassacherstrasse 12
8122 Binz/Maur
Tel. 044 821 60 57



Agil und stabil durchs Leben

Mit regelmässigem Training zu
mehr Gleichgewicht im Alter

**Übungen und Kurse im
Kanton Zürich finden:**
sichergehen.ch

Wir engagieren uns für die Sturzprävention



sicher stehen

sichergehen.ch



**Jean-Philippe
Pinto**
wieder in den Kantonsrat

**Starke Stimme für unsere
Region!**
Kantonsratswahlen vom
12. Februar 2023

Liste
6

Die Mitte
Bezirk Uster



BENNO SCHERRER
IN DEN REGIERUNGSRAT

bisher

**Benno
Scherrer**

bisher

**Stefanie
Huber**

**Claudia
Frei-Wyssen**

Liste
4

Grünliberale.
Bezirk Uster

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR
PASSIERT

Das könnte **Ihr Inserat** sein!
Format 1/24-Seite (82 x 31 mm)
zum Preis von 43.- (exkl. MwSt)
Kontakt: inserate@maurmerpost.ch

12. Februar 2023 Kanton Zürich / Bezirk Uster

Wieder in den Kantonsrat



2x auf
Ihre Liste
bisher

jhofer.ch

Jacqueline Hofer
Für Sicherheit & Stabilität

- ▶ Kantonsrätin seit 2011
- ▶ Kommission Justiz und öffentliche Sicherheit
- ▶ Parlamentarische Gewerbegruppe
- ▶ Parlamentarische Gruppe für Wohn- und Grundeigentum
- ▶ Parlamentarische Gruppe Sport
- ▶ Vorstand KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich
- ▶ Präsidentin Bezirksgewerbeverband Uster
- ▶ Präsidentin KMU-Frauen Zürich
- ▶ Mitglied HEV Uster / Dübendorf & Oberes Glattal

Liste 1

Sichere
Zukunft in
Freiheit

SVP
Schweizer
Volkspartei

Wahlspenden: PC-Konto Nr. 87-786913-1
Natalie Rickli und Ernst Stocker wieder in den Regierungsrat.

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Wasserwerk Maur

Trinkwasserqualität 2022

Aus dem Trinkwassernetz der Gemeinde Maur werden einmal pro Monat bakteriologische und viermal pro Jahr chemische Proben erhoben und durch das kantonale Labor analysiert. Die Proben-Entnahmestellen, sieben pro Durchgang, sind verteilt auf die verschiedenen Ortsteile der Gemeinde Maur. Alle Proben entsprachen den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.

Das Trinkwasser wurde auch nach Kontaminanten untersucht, die Proben waren bezüglich der geprüften und lebensmittelrechtlich geregelten Parameter konform.

Verantwortliche von Privatversorgungen werden darauf hingewiesen, dass sie allfällige Wasserbezüger/innen gemäss Artikel 5 der Verordnung des Eidgenössischen Departements des Innern über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV) ebenfalls mindestens einmal jährlich über die Qualität des abgegebenen Trinkwassers informieren müssen.

Kontakt

Wasserwerk Maur

☎ 044 980 17 13 (auch für Pikettdienst)

✉ wasserwerk@maur.ch

Weitere Informationen zum Bereich Wasser finden Sie unter

🌐 www.maur.ch/wasserwerk

🌐 www.svgw.ch

🌐 www.trinkwasser.ch

Wasserhärte

Wo	°fH Gesamthärte in französischen Härtegraden	Herkunft ① Grundwasser ② Seewasser ③ Quellwasser
Maur, Uessikon, Aschbach	31-35 (hart)	①/③
Forch, Aesch, Scheuren	31-35 (hart)	①/③
Ebmatingen Mit Ausnahme der Quartiere: – In der Chalen – Chalenstrasse 74-94 – Bergacherstrasse 1-5 und 6-12 – Bergwisenstrasse – Bergholzweg – Leibachstrasse – Süessblätz – Steinmürstrasse 22 und 24 – Lebernstrasse 2 – zur Zone Forch gehörend: Normal = hartes Wasser	14-16 (weich)	②
Binz	14-15 (weich)	②
Stuhlen – oberhalb Reservoir Stuhlen – unterhalb Reservoir Stuhlen (ca. 95 % Quellwasser)	14-15 (weich) 33-35 (hart)	② ②/③

Nitratgehalt

Qualitätsziel

< 25.0 mg/l

Grundwasser mit Quellwasseranteil

14.1-18.6 mg/l

Seewasser

2.6-4.2 mg/l

Herkunft

① Grundwasser → aus Pumpwerk Seefeld, Niederuster (hartes Wasser)	41 %
② Seewasser → aus der Wasserversorgung Zürich (weiches Wasser)	46 %
③ Quellwasser → aus eigenen Quellen in der Gemeinde Maur (hartes Wasser)	13 %

Behandlung

- ① Das Grundwasser ist von sehr guter Qualität und kann ohne Behandlung ins Netz gespiegelt werden.
- ② Das Seewasser von der Wasserversorgung Zürich wird über mehrere Stufen aufbereitet.
- ③ Das Quellwasser wird mittels Trübungsüberwachungen automatisch kontrolliert und zusätzlich mit UV-Anlagen entkeimt

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Einladung

Samstagsgespräch mit dem
Gemeindepräsidenten

Yves Keller. Bild: zVg

Am 📅 Samstag, 4. Februar stehe ich Ihnen von ⌚ 10.00 bis 11.30 Uhr im Bistro Schützenwis zum Gespräch zur Verfügung. Gerne nehme ich Ihre Anliegen und Anregungen aller Art, aber auch Lob und Tadel entgegen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Yves Keller, Gemeindepresident

Maurmer
Post

WAS VOR DER TÜR
PASSIERT

NOTFALLDIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎ 0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎ 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,

Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎ 044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎ 044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎ 044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎ 044 980 02 00

✉ info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

«Maurmer Post, Märtegge»

Postfach, 8127 Forch

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare · Erscheint wöchentlich ausser 24.2., 7.4., 5.5., 21.7., 28.7., 13.10., 22.12. und 29.12. (43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion

✉ annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch

✉ doerte.welti@maurmerpost.ch

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

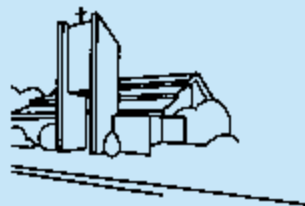
Redaktion «Maurmer Post»
Postfach, 8127 Forch
✉ redaktion@maurmerpost.ch
☎ 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmingen,
☎ 044 887 71 22
✉ inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck

A. Schär/ FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen, ☎ 044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorger: Ante Jelavić,
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

4. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 28. Januar 2023

16 Uhr, Heilige Messe mit Blasiussegen
Kapelle Forch

Sonntag, 29. Januar 2023

10.30 Uhr, Heilige Messe
mit Blasiussegen

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Caritas Zürich

Dienstag, 31. Januar 2023

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00 – 17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30 – 17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem

Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst
oder nach Vereinbarung mit unserem
Pfarrer Gregor Piotrowski.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: www.kath-egg-maur.ch

ANSICHTSSACHE



Hier spriessen Gänseblümchen statt Schneeglöckchen. Die Natur ist halt simpel veranlagt: Ist es warm, blüht und spriest es, was das Zeug hält. Egal, was morgen ist. Die Natur macht einfach vorwärts. Eigentlich könnten wir Menschen genauso sein. Aber statt das, was ist, mit Freuden anzunehmen und zu geniessen, gibt es ein einziges Geklöne, weil es jetzt nicht so wie sonst ist. Ein paar zusätzliche Gänseblümchen im Leben könnten uns allen guttun.

Dörte Welti

Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Die Predigtreihe im Neuen Jahr (29. Januar bis 26. Februar) zum Predigerbuch

Alles ist relativ und trotzdem könnten wir leben

«Kohélet» ist das hebräische Wort für das Predigerbuch. Wörtlich übersetzt: die (weibl.!) Versammelnde. Zur Bezeichnung «Prediger», der öffentlich ausspricht, ist es über das griechische Wort «eklesiastes» (darin steckt unser Wort Kirche aus Ekklesia) gekommen. Alle diese Nuancen sind interessant. Weil es neben dem speziellen Inhalt (gerade dieses biblischen Buches) ja immer auch darum geht, was denn das Predigen ist, wo und wozu es stattfindet. Und so wie der

Inhalt des Predigerbuches, wegen der Unsicherheit betreffend Verfässherschaft, wegen dem darin verbreiteten Skeptizismus oder Relativismus (was immer wieder als besonders modern und der heutigen Zeit entsprechend bezeichnet wird), wegen den Widersprüchen, wegen der nicht selbstverständlichen Kanonisierung, also wie der Inhalt aus all diesen Gründen höchst umstritten war und ist, so ist es (heute besonders) das Predigen selber. Eine Auseinander-

setzung mit dem inzwischen weit über kirchliche Kreise hinaus bekannten unbequemsten Buch der Bibel, lohnt sich allemal. Neben den Gottesdiensten (vgl. Aufstellung unten), wird man vor jedem Sonntag hier im Zeiger einen Text aus der Hand eines Kirchenmitgliedes finden. Wir hoffen, dass damit die Auseinandersetzung belebt und das Predigen «demokratisiert» wird. Was wir auch gemeinsam suchen könnten, eine Zusammenfassung, um was es dem Prediger

geht. Mein vorläufiger Vorschlag zur Güte: «Alles ist relativ und trotzdem könnten wir leben.» Gerne nehmen wir andere und weitere Vorschläge entgegen.

Pfarrer Hansjakob Schibler

Gottesdienste zur 5-teiligen
Predigtreihe «Kohélet»:
29. Januar / 5. Februar / 12. Februar /
19. Februar und 26. Februar 2023

«Fiire mit de Chliine»

Liebe Eltern

Was haben Sie für Erfahrungen gemacht mit der Kirche? Erinnerungen an eher langweilige Gottesdienste als Jugendliche? Eine festliche Hochzeit im kirchlichen Rahmen oder die tröstliche Abdankung eines lieben Menschen?

Die Kirche möchte Sie und Ihre Kinder auf dem Weg durchs Leben begleiten. Gerade in Zeiten wie der jetzigen tut es gut, wenn Kinder spüren dürfen, dass neben Elternhaus und Schule da auch eine Gemeinschaft ist, die mithilft, den manchmal doch recht steinigen Weg durchs Leben zu meistern. Dass da noch etwas ist, das Halt und Boden gibt.

Kirche ist lebensnah und lebensbejahend und ja, durchaus auch fröhlich! Kirche ist Begegnungsort!



Wuschelbär.

Quelle: Verlagsgruppe Oettinger

Und begegnen möchten wir uns auch gerade im «Fiire mit de Chliine». Das «Fiire mit de Chliine» ist ein Gottesdienst, der ganz auf die Bedürfnisse unserer jüngsten Gemeindemitglieder ausgerichtet ist. Wir singen einfache Lieder und hören eine Geschichte. Diesmal handelt sie vom kleinen Wuschelbär, der damit klarkommen muss, dass plötzlich ein zweiter Bär in seinem Leben auftaucht und seine kleine Welt durcheinanderbringt. Eine Situation, die unsere Kinder immer wieder einmal am eigenen Leib erleben! Schauen und hören wir, wie der kleine Wuschelbär damit fertig wird.

Gerne begrüßen wir Sie am Samstag, 28. Januar 2023 um 10 Uhr in der Kirche Maur. Wir freuen uns auf Sie alle!

Ruth Steiner, Katechetin

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

Sonntag, 29. Januar
10 Uhr Kirche Maur,
Beginn der 5-teiligen
Predigtreihe zum
Predigerbuch «Kohélet,
alles hat seine Zeit»
Pfarrer Hansjakob Schibler
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Solino – Treff
am Wochenende

KINDER UND
JUGENDLICHE
Samstag, 28. Januar
10.00 Uhr Kirche Maur
Fiire mit de Chliine
«Wuschelbär – miteneand
gahts besser»
Pfarrer Hansjakob Schibler
und Team

Samstag, 28. Januar
13.50 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Cevi Zündhölzli
www.jsmaur.ch

Mittwoch, 1. Februar
10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

VORANZEIGE
Samstag, 4. Februar
10–13 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Kolibri Samstag
Leitung: Petra Imbach/
Sindy Schreiter

AMTSWOCHE
29. Januar bis 4. Februar
Pfarrer Hansjakob Schibler
☎ 044 980 51 52

VERANSTALTUNGEN

JANUAR

FREITAG, 27.1. UND
SAMSTAG, 28.1.

Laientheater Limberg

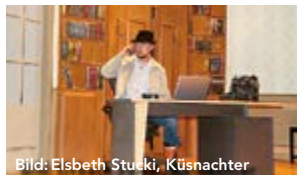


Bild: Elsbeth Stucki, Küssnacht

🕒 20.15 Uhr
Komödie in drei Akten von Atréju Diener. Türöffnung 18.30 Uhr, Anlass mit Essen und Trinken, Barbetrieb bis 2 Uhr. Tickets über laientheater-limberg.ch oder Drogerie Ritzmann in Zumikon. Limbergsaal Forch, Wangen 5, Forch, Laientheater Limberg.

SAMSTAG, 28.1. UND
SONNTAG, 29.1.

FC Maur Hallenturnier

🕒 8–18 Uhr
Junioren E am Samstag, Junioren F und G am Sonntag. Schulhaus Looren 3-fach-Turnhalle, FC Maur.

SONNTAG, 29.1.

Laientheater Limberg

🕒 14 Uhr
Komödie in drei Akten von Atréju Diener. Türöffnung 12.30 Uhr, Anlass mit Essen und Trinken. Tickets über laientheater-limberg.ch oder Drogerie Ritzmann in Zumikon. Limbergsaal Forch, Wangen 5, Forch, Laientheater Limberg.

FEBRUAR

MITTWOCH, 1.2.

Familienkafi mit
schönem Spielbereich

🕒 9.30–11 Uhr
Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus, Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

DONNERSTAG, 2.2.

Familienkafi im
Jugi Muur

🕒 9.30–11.30 Uhr
Für Kinder im Alter bis 5 Jahren und deren Begleitung. Jugend-

und Freizeithaus Maur, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

Spielnachmittag

🕒 14–17 Uhr
Für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmingen. IG Spielnachmittag Binz.

SAMSTAG, 4.2. UND
SONNTAG, 5.2.

FC Maur Hallenturnier

🕒 8–18 Uhr
Junioren D am Samstag, Junioren C am Sonntag. Schulhaus Looren 3-fach-Turnhalle, FC Maur.

SAMSTAG, 4.2.

Musikschule Stufentest
– Aesch

🕒 8–12 Uhr
Informationen zu den Stufentests bitte bei den Musiklehrpersonen einholen. Schulhaus Aesch, Musikschule Maur.

Papier



Bild: zVg

🕒 8–17 Uhr
Papiersammlung auf dem ganzen Gemeindegebiet. Bitte morgens bis 8 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Burg Maur



Bild: zVg

🕒 14–17 Uhr
Ausstellungen und Druckwerkstatt offen. Burg Maur, Museen Maur

MONTAG, 6.2.

Kino in der Mühle

🕒 20–22 Uhr
Semret Switzerland, August 2022, Fiction von Caterina Mona (anwesend). Tickets über jakoubek.ch, bis Sonntag, 5.2. reservieren. Mühle Maur, Kinogruppe der SP-Maur.

DIENSTAG, 7.2.

Archiv Ortsgeschichte
offen

🕒 10–16 Uhr
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

MITTWOCH, 8.2.

Familienkafi mit
schönem Spielbereich
und Mütter-Väter-
beratung

🕒 9.30–11 Uhr
Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus, Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Gut sehen im Alter



Bild: zVg

🕒 19–20.30 Uhr
Referat von Prof. Dr. med. Matthias Becker, Chefarzt der Augenklinik am Stadtspital Zürich und des Augenzentrums Zollikerberg. Anmelden unter alter@maur.ch oder ☎ 043 366 13 11. Loorensaal Forch, Anlaufstelle 60+.

DONNERSTAG, 9.2.

Familienkafi im
Jugi Muur

🕒 9.30–11.30 Uhr
Für Kinder im Alter bis 5 Jahren und deren Begleitung. Jugend- und Freizeithaus Maur, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

Generalversammlung
der FDP-Maur

🕒 19–22 Uhr
Zollinger Stiftung, FDP-Maur.

FREITAG, 10.2.

Fingerspiele und
Kinderverse

🕒 9.30–10.30 Uhr
Für Kinder zwischen 9 Monaten und 3 Jahren und ihre Eltern. Bibliothek Aesch-Forch, Gemeinde- und Schulbibliothek Maur.

Verantwortlich:
Dörte Welti

PERSÖNLICH



Der Ebmingener Werbefilmer, Fotograf und Regisseur Max Emmenegger ist auch Verwalter des Pfadiheims Wassberg. Für den 62-Jährigen mehr als nur ein Nebenberuf.

Was bedeutet Ihnen
die Verwaltung des
Pfadiheims?

Das ist für mich soziales Engagement. Ich weiss, wofür die Pfadi steht, war selbst als Jugendlicher in der Pfadi und spende mit Freude jetzt Zeit für das Pfadiheim.

Was ist Ihre Aufgabe als
Pfadiheim-Verwalter?

Das Haus muss immer in Ordnung sein. Ich habe in den 15 Jahren, in denen ich das schon mache, meine Liebe zum Handwerken entdeckt. Und ich kümmerge mich um die Vermietung: Wir können 2000 Übernachtungen pro Jahr im Pfadiheim verbuchen.

Was für Gruppen
mieten das Heim?

Viele. Es ist wohl gemerkt ein Lagerhaus, keine Partylocation. Bei uns finden Klassenlager statt, die Kirche nutzt es, Sportvereine, Stadt, Kanton und Polizei, Guggenmusiker, das WWF... Und wir können auch an Institutionen vermieten, die Anlässe für Menschen mit cerebraler Behinderung organisieren, weil wir ein barrierefreies Haus sind.

Seit wann leben Sie in
Ebmingen?

Ich stamme ursprünglich aus dem Luzernischen, habe eine Grafikausbildung gemacht, zehn Jahre als Art Director ge-

arbeitet und dann Lust auf eine Weiterbildung am Art Center College of Design in Pasadena in Kalifornien bekommen. Aus dem geplanten einen Jahr wurden vier – meine Frau und die damals grad geborene Tochter waren mitgekommen. In den USA ist unser Sohn geboren. Wir haben dann entschieden, dass die Kinder in der Schweiz zur Schule gehen sollen. Meine Schwiegereltern haben ein Doppelhaus in Ebmingen, die eine Hälfte wurde frei und so sind wir 1996 hierhergezogen.

Was für eine Leidenschaft haben Sie sonst noch?

Die Natur. Und mich für Nachhaltigkeit einzusetzen. Ich habe schon vor über zehn Jahren ein Recyclingkonzept für das Pfadiheim entworfen, mit dem wir 13 Wertstoffe trennen können. Die Kinder hier lernen also in der Pfadi auch, wie sie Abfall trennen können. Wir haben Solarpanels installiert, mit denen wir Strom produzieren. Sogar mehr, als wir brauchen. Den überzähligen Strom speisen wir zurück ins Netz. Und wir haben eine Erdsonde installiert.

Welche Aufträge erledigen Sie als Filmer und Fotograf?

Früher habe ich mit meiner Produktionsfirma MAX.Films Werbefilme produziert. Mittlerweile liegt aber bei Bewegtbildern der Fokus mehr auf Auftragsfilmen. Fotografisch habe ich mein Portfolio erweitert und konzentriere mich auf Immobilien-, Porträt- und Event-Fotografie.

Gibt es etwas, was Sie aufregt in der Gemeinde?

Nein. Für mich stimmt hier alles.

Interview: Dörte Welti